

DBU



Deutsche
Billard
Union

AUSSCHREIBUNG

Deutsche Meisterschaften
Karambol / Kegel / Pool / Snooker
2018



Stand: 06.09.2018

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
VORWORT	5
1 ALLGEMEINER TEIL	6
1.1 VERANSTALTUNGSZEIT UND -ORT, EINTRITT.....	6
1.2 TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN.....	6
1.2.1 Landesverbände	6
1.2.2 Sportler/-innen	7
1.2.3 Wildcards	7
1.3 MELDEWESEN UND-TERMINE.....	7
1.3.1 Meldewesen.....	7
1.3.2 Ersatzmeldungen	8
1.3.3 Meldeschluss	8
1.4 KLEIDERORDNUNG.....	8
1.5 TURNIERLEITUNG.....	8
1.6 SCHIEDSRICHTER	9
1.7 SPIELREGELN.....	9
1.8 SPIELMATERIALIEN	9
1.8.1 Karambol / Kegel	9
1.8.2 Pool.....	9
1.8.3 Snooker.....	10
1.9 DELEGATIONSLEITER UND AKKREDITIERUNG	10
1.10 DOPING-KONTROLLEN	10
1.11 SONSTIGE BESTIMMUNGEN	10
1.12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN.....	11
2 WETTBEWERBE KARAMBOL, TURNIER-BILLARD	12
2.1 DREIBAND (TB) – DAMEN	12
2.2 FREIE PARTIE (TB) – HERREN	12
2.3 CADRE 35/2 (TB) – HERREN.....	12
2.4 CADRE 52/2 (TB) – HERREN.....	13
2.5 EINBAND (TB) – HERREN.....	13
2.6 DREIBAND (TB) – HERREN.....	14
2.7 WERTUNG UND KLASSEMENT IN DEN WETTBEWERBEN DREIBAND, EINBAND, CADRE UND FREIE PARTIE	14
3 WETTBEWERBE KARAMBOL, MATCH-BILLARD.....	16
3.1 DREIBAND (MB) – DAMEN.....	16
3.2 DREIBAND (MB) – HERREN.....	16
3.3 EINBAND (MB) – HERREN	17
3.4 FREIE PARTIE (MB) – HERREN.....	17
3.5 CADRE 47/2 (MB) – HERREN.....	17
3.6 CADRE 71/2 (MB) – HERREN.....	18
3.7 ARTISTIQUE (MB) – HERREN	18
3.8 WERTUNG UND KLASSEMENT.....	19
3.8.1 In den Wettbewerben Dreiband, Einband, Cadre, Freie Partie	19

3.8.2	Im Wettbewerb Artistique.....	19
4	WETTBEWERBE KEGEL, TURNIER-BILLARD	21
4.1	BILLARDKEGELN BK2-KOMBI (TB).....	21
4.2	EUROKEGEL (TB) – DEMOWETTBEWERB	21
4.3	WERTUNG UND KLASSEMENT IN DEN WETTBEWERBEN BK2-KOMBI UND EUROKEGEL	22
5	WETTBEWERBE KEGEL, MATCH-BILLARD	23
5.1	BIATHLON (MB).....	23
5.2	5-KEGEL (MB)	23
5.3	WERTUNG UND KLASSEMENT	24
5.3.1	Im Wettbewerb Biathlon.....	24
5.3.2	Im Wettbewerb 5-Kegel	24
6	WETTBEWERBE POOL	25
6.1	14.1 ENDLOS	25
6.1.1	Damen	25
6.1.2	Herren	25
6.1.3	Senioren.....	25
6.2	8-BALL.....	26
6.2.1	Damen	26
6.2.2	Ladies	26
6.2.3	Herren	27
6.2.4	Senioren.....	27
6.2.5	Rollstuhlfahrer.....	28
6.3	9-BALL.....	28
6.3.1	Damen	28
6.3.2	Ladies	29
6.3.3	Herren	29
6.3.4	Senioren.....	30
6.3.5	Rollstuhlfahrer.....	30
6.4	10-BALL.....	30
6.4.1	Damen	30
6.4.2	Ladies	31
6.4.3	Herren	31
6.4.4	Senioren.....	32
6.4.5	Rollstuhlfahrer.....	32
6.5	WEITERE BESTIMMUNGEN ZU DEN WETTBEWERBEN.....	32
6.5.1	Zeitlimit / Coaching	32
6.5.2	Wildcards	33
6.5.3	Auslosung & Setzliste	33
6.6	QUOTENTABELLEN, QUALIFIZIERTE TEILNEHMER, NACHRÜCKERLISTEN	33
6.6.1	Quotentabellen.....	33
6.6.2	Qualifizierte Teilnehmer.....	34
6.6.3	Nachrückerlisten	36
7	WETTBEWERBE SNOOKER.....	37
7.1	SNOOKER 15-REDS	37
7.1.1	Senioren (männlich).....	37

7.1.2	Damen	37
7.1.3	Herren	37
7.2	WEITERE BESTIMMUNGEN ZU DEN WETTBEWERBEN.....	38
7.3	QUOTENTABELLEN, QUALIFIZIERTE TEILNEHMER	39
7.3.1	Quotentabellen.....	39
7.3.2	Qualifizierte Teilnehmer.....	39
8	ZEITPLAN	40
9	VORSCHAU DM 2019.....	41
9.1	TERMINE.....	41
9.2	KARAMBOL.....	41
9.3	KEGEL.....	41
9.4	POOL.....	41
9.5	SNOOKER	41

VORWORT

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ein Jahr, teilweise auch mehrere Jahre Vorbereitung haben Sie hinter sich gebracht. Die erste Hürde haben Sie über die Qualifikationsrunden erfolgreich genommen. Nun soll sich die Mühe auszahlen!

Der Höhepunkt für alle Erwachsenen im nationalen Bereich des deutschen Billardsports ist die Deutsche Meisterschaft. Vom 3. bis zum 11. November 2018 werden in der Wandelhalle in Bad Wildungen die Plätze auf dem Treppchen in den einzelnen Disziplinen ausgespielt und die Meister gekürt.

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften zählen 738 Starts und an den neun Tagen werden insgesamt 36 Titel in den Altersklassen Ladies, Damen, Senioren, Herren und Rollstuhlfahrer ausgespielt. Erstmals wird in diesem Jahr in der neuen Disziplin Eurokegel ein Demo-Wettbewerb gespielt.

Das Präsidium der Deutschen Billard-Union und die Turnierleitungen wünschen den Sportlerinnen und Sportlern einen guten, von persönlichen Erfolgen geprägten Verlauf der diesjährigen Meisterschaften. Wir erhoffen uns für alle Teilnehmer spannende und faire Wettkämpfe. Aber auch nach den Deutschen Meisterschaften wünschen wir jedem Einzelnen eine gute persönliche Entwicklung im Billardsport.



Deutsche Billard-Union e.V.



Helmut Biermann
Präsident



Nico Proboszcz
Vizepräsident Leistungssport

1 ALLGEMEINER TEIL

1.1 VERANSTALTUNGSZEIT UND -ORT, EINTRITT

(1) Die Deutschen Meisterschaften finden in folgendem Zeitraum statt:

Beginn: Samstag, den 03. November 2018

Ende: Sonntag, den 11. November 2018

Zeiten: täglich von 09:00 bis ca. 22:00 Uhr, am Abschlusstag bis ca. 16:00 Uhr

(2) Veranstaltungsort ist die Wandelhalle in Bad Wildungen (An der Georg-Viktor-Quelle 3, 34537 Bad Wildungen).

(3) Der Eintritt an allen Tagen und zu allen Wettbewerben ist frei.

1.2 TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN

1.2.1 Landesverbände

An der Deutschen Meisterschaft können Sportler aus Vereinen folgender Landesverbände teilnehmen:

▪ Brandenburgischer Billardverband	BBBV	
▪ Bayerischer Billardverband	BBV	
▪ Billard Landesverband Mittleres Rheinland	BLMR	
▪ Billard Landesverband Niedersachsen	BLVN	
▪ Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	BLVSA	
▪ Billard-Verband Berlin	BVB	
▪ Billard-Verband Baden-Württemberg	BVBW	
▪ Billard-Verband Niederrhein	BVNR	
▪ Billard Verband Rheinland-Pfalz 1989	BVRLP	
▪ Billard-Verband Westfalen	BVW	
▪ Hessische Billard Union	HBU	
▪ Norddeutscher Billard Verband	NBV	
▪ Billard Verband Saar	BVS	
▪ Sächsischer Billard-Verband	SBV	
▪ Thüringer Billard Verband	TBV	

1.2.2 Sportler/-innen

- (1) Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausschreibung die männliche Form gewählt. Die Ausschreibung bezieht sich jedoch auf beide Geschlechter, es sei denn, es wird ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen.
- (2) Bei den Deutschen Meisterschaften sind nur Sportler startberechtigt, wenn diese
 - a) zu Saisonbeginn (01.07.2018) eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder entsprechend beantragt haben (siehe Ausländerregelung/Gastspielregelung [Tz. 5.1 der STO-AT](#)),
 - b) folgende [Erklärungen / Vereinbarungen](#) der DBU oder von der DBU anerkannte Ausführung abgegeben haben
 - „Einwilligungserklärung zur Datenvereinbarung und Verpflichtungserklärung“,
 - „Athletenvereinbarung Anti-Doping“ und
 - „Schiedsvereinbarung“.
 - c) an einer Qualifikation (Grand Prix, Landesmeisterschaft, etc.) teilgenommen haben,
 - d) die jeweiligen Qualifikationsnormen der disziplinären Ausschreibungen erfüllen oder
 - e) einen Startplatz über eine Wildcard erhalten.
- (3) Sportler sind teilnahmeberechtigt, sofern sie im Jahr der Deutschen Meisterschaften mindestens ihren 18. Geburtstag haben. Sportler, die zum Zeitpunkt der Wettbewerbe noch nicht 18 Jahre alt sind, müssen mit der Meldung die schriftliche [Einverständniserklärung U18](#) der Eltern einreichen. Der Landesverband muss die Betreuung dieser Sportler durchgehend sicherstellen.
- (4) Sportler können zu den Deutschen Meisterschaften jeweils nur in einer Altersklasse einer Spielart starten. Spielartübergreifende Teilnahmen sind nur möglich, wenn die Wettbewerbe nicht zeitgleich ausgetragen werden.
- (5) Alle Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften sind angehalten, im Pressebüro ein aktuelles Foto anfertigen zu lassen, damit dieses für Ergebnispräsentationen und Pressemitteilungen genutzt werden kann.

1.2.3 Wildcards

Anträge auf Wildcards können von den Landesverbänden mittels [Formular „Wildcard-Antrag“](#) bei den zuständigen Sportwarten eingereicht werden. Die Anträge sind ausreichend zu begründen.

1.3 MELDEWESEN UND-TERMINE

1.3.1 Meldewesen

- (1) Die Meldungen zu den Deutschen Meisterschaften erfolgen durch die Landesverbände über das Onlineportal der Deutschen Billard-Union (www.billardarea.de). Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler (auch bereits qualifizierte Sportler) von den Landesverbänden gemeldet werden müssen.
- (2) Zusätzlich erfolgt eine schriftliche Meldung an die zentrale Adresse Meldung-DM@billard-union.de inklusive der Ergebnisse der Landeseinzelmeisterschaften / Qualifikationskriterien in Tabellenform. Die Meldungen im Onlineportal und die schriftlichen Meldungen müssen identisch sein.
- (3) Ab- oder Ummeldungen / Entschuldigungen besitzen nur dann Gültigkeit, wenn sie ausreichend begründet sind (Krankheit, Kur, Arbeit, etc.), mit dem dafür vorgesehenen Formular [„Abmeldung DM“](#) erfolgen und spätestens 7 Tagen nach der Abmeldung dem zuständigen Sportwart schriftlich vorliegen. Der Entschuldigung muss eine entsprechende Bescheinigung (Arztattest, etc.) beigefügt sein. Die Sportler sind deshalb verpflichtet, den entsprechenden Nachweis für einen Nichtantritt zu führen.

1.3.2 Ersatzmeldungen

- (1) Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Landesverband das Recht, den nächsten Berechtigten seines Landesverbandes einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene bzw. GD- und ranglistenabhängige Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht das Nachmelderecht entsprechend der Quote an den nächsten berechtigten Landesverband oder den nächsten berechtigten Sportler (GD) über. Nicht wahrgenommene, personenbezogene Startplätze gehen direkt in die Quote der Landesverbände über. Für diese Ersatzmeldung ist das Formular „[Abmeldung DM](#)“ zu nutzen.
- (2) Es dürfen jedoch nur Sportler als „Ersatz“ spielen, die von ihrem Verband als „Nachrücker“ gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu zwei Teilnehmer als Ersatz melden. Wildcard-Startplätze und personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen.

1.3.3 Meldeschluss

- (1) Meldeschluss für die Deutsche Meisterschaft sowie für die Einreichung von [Anträgen für Wildcards](#) ist **Samstag, der 15.09.2018**.
- (2) Anmeldungen (auch von Nachrückern) nach dem 15.09.2018 sind nicht zulässig.
- (3) Abmeldungen ohne Begründung sind durch die Landesverbände bis Montag, den 15.10.2018, möglich. Unbegründete Abmeldungen nach diesem Termin werden den Landesverbänden mit einer Gebühr von 25,00 EUR pro Abmeldung in Rechnung gestellt. Mit der Abmeldung ist der Nachrücker des Landesverbandes zu benennen.

1.4 KLEIDERORDNUNG

- (1) Bei den Deutschen Meisterschaften gilt die Kleiderordnung der DBU entsprechend den Bestimmungen nach [Tz. 7.3 der STO-AT](#).
- (2) Die Kleidung eines jeden Sportlers muss der Deutschen Meisterschaft und für die Spielart, an der er teilnimmt, angemessen sein. Alle sichtbaren Kleidungsstücke müssen sauber, gepflegt und in einem guten Zustand sein. Oberbekleidung (außer Westen) ist in der Hose zu tragen.
- (3) Turnschuhe, sonstige Freizeitschuhe und Sandalen sind nicht erlaubt.
- (4) Für die Spielarten wird die Kleiderordnung wie folgt präzisiert:
 - Karambol Stoffhose (keine Jeans oder Cord); einfarbiges, langärmelige Hemd (kein Poloshirt); Weste; schwarze Schuhe
 - Kegel Stoffhose (keine Jeans oder Cord)
 - Pool Stoffhose (keine Jeans oder Cord)
 - Snooker Stoffhose (keine Jeans oder Cord); einfarbiges, langärmelige Hemd (kein Poloshirt); Weste; schwarze Schuhe
- (5) Ist ein Sportler über die Zulässigkeit seiner Kleidung unsicher, muss er vor Beginn seines Spiels die Turnierleitung konsultieren um eine Klärung herbeizuführen.
- (6) Die Turnierleitung befindet abschließend über die Zulässigkeit einer Kleidung. In besonderen Fällen kann die Turnierleitung von ihrem Ermessenspielraum Gebrauch machen und einen Verstoß gegen die Kleiderordnung tolerieren. Ein Spieler kann wegen eines Verstoßes gegen die Kleiderordnung disqualifiziert werden.

1.5 TURNIERLEITUNG

- (1) Das Büro der Turnierleitung befindet sich auf der Empore in der großen Halle.
- (2) Die Turnierleitung der Deutschen Meisterschaften bzw. der einzelnen Disziplinen erfolgt durch

▪ Gesamt	Nico Proboszcz 0162 4035336 tl-gesamt@billard-union.de	Thomas Haas 0173 3864083 sportreferent@billard-union.de
▪ Karambol	Kurt Dahlhaus 0170 2077891 tl-karambol@billard-union.de	Stefan Andres 0163 7661656
▪ Kegel	Lothar Friebe 0178 2195066 tl-kegel@billard-union.de	Daniel Zumpe 0178 4814417
▪ Pool	Roland Groß 0179 5145637 tl-pool@billard-union.de	Daniel Alvarez 0178 5106646
▪ Snooker	Stefan Kraus 0173 6994674 tl-snooker@billard-union.de	Franziska Elze 0163 8758916

1.6 SCHIEDSRICHTER

Die Deutsche Billard-Union bringt für den geregelten Turnierablauf geprüfte Schiedsrichter zum Einsatz. Teilweise werden die Schiedsrichter durch Schreiber aus dem Starterfeld unterstützt bzw. müssen ggf. auch Schiedsrichter aus dem Starterfeld gewonnen werden. In den Pool-Wettbewerben werden zentrale Area-Schiedsrichter eingesetzt, die nur bei Streitfragen auf Anforderung eingreifen.

1.7 SPIELREGELN

Gespielt wird nach den [Regelwerken](#) der DBU, insbesondere den

- Spielregeln Karambol (Stand 06/2007)
- Spielregeln Billardkegeln (Stand 10/2014), Spielregeln Eurokegel (Stand 10/2017), Spielregeln Biathlon (Stand 08/2011) und Spielregeln 5-Kegel (Stand 11/2015)
- Spielregeln Pool (Stand 07/2016) und Spielregularien Pool (Stand 07/2018)
- Spielregeln Snooker (Stand 12/2014) und Rule Clarification #1.16 (Stand 12/2016)

1.8 SPIELMATERIALIEN

1.8.1 Karambol / Kegel

- Tische 4 x Gabriels Imperator V 210 (Turnier-Billard) sowie
5 x Gabriels Imperator V 284 (Match-Billard), davon einer für Artistique
- Tuch Simonis Rapid 300 delsa blue
- Kugeln Super Aramith Tournament, Super Aramith Pro-Cup

1.8.2 Pool

- Tische 14 x Gabriels Sentinel 9-Fuß
- Tuch Simonis 860 Tournament Blue
- Kugeln Super Aramith Pro Cup TV

1.8.3 Snooker

- Tische 4 x fullsize Snooker
- Tuch Strachan 6811 „West of England“ der Firmengruppe „Iwan Simonis“
- Kugeln Aramith Tournament Champion (nicht gepunktet)

1.9 DELEGATIONSLEITER UND AKKREDITIERUNG

- (1) Die Delegationsleiter sowie weitere Kontaktdaten der Landesverbände sind mittels des [Formulars „Kontaktdaten Landesverband“](#) bis einschließlich 15.09.2018 mitzuteilen.
- (2) Als Delegationsleiter können keine Personen benannt, die während der Deutschen Meisterschaften in offizieller Funktion für die DBU tätig sind (Turnierleiter, Schiedsrichter, etc.)
- (3) Die Delegationsleiter der Landesverbände sind während der Veranstaltung die Ansprechpartner für ihre jeweiligen Sportler und die DBU. Sämtliche Unterlagen können von den Delegationsleitern im Organisationsbüro im hinteren Bereich der Wandelhalle zu den folgenden Zeiten abgeholt werden:
 - Freitag, den 02.11.2018 17:00 bis 19:00 Uhr
 - Samstag, den 03.11.2018 09:00 bis 12:00 Uhr
 - Sonntag, den 04.11.2018 09:00 bis 12:00 Uhr

1.10 DOPING-KONTROLLEN

- (1) Die DBU hat sich in seiner Satzung und ihrer Anti-Doping-Ordnung zur aktiven Bekämpfung des Dopings verpflichtet. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Anti-Doping-Bestimmungen der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) und World Anti-Doping Agency (WADA), des nationalen und internationalen Spitzenfachverbandes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.
- (2) Während der Deutschen Meisterschaften können vereinzelt Doping-Kontrollen der NADA durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass es allen Sportlern untersagt ist, Fotos von Kontrollgläsern mit dem dazugehörigen Flaschencode auf Social-Media-Plattformen zu veröffentlichen.

1.11 SONSTIGE BESTIMMUNGEN

- (1) Der Zeitplan der Deutschen Meisterschaften ist Anlage dieser Ausschreibung. Detaillierte Tagespläne werden vor den Deutschen Meisterschaften veröffentlicht.
- (2) Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind grundsätzlich bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes in der Wandelhalle anwesend sein und sich bei der Turnierleitung der jeweiligen Disziplin mit einem amtlichen Dokument legitimieren.
- (3) Zeitliche Verschiebungen nach hinten sind aus organisatorischen Gründen möglich.
- (4) Grundsätzlich müssen die Sportler 30 Minuten vor der laut Zeitplan angesetzten Begegnung abrufbereit sein. Die Turnierleitung ruft die Sportler rechtzeitig aus. Sportler, die 5 Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.
- (5) Im Innenbereich der Wandelhalle wird es einen Center Court geben (Karambol MB, Pool und Snooker). An diesen Tischen werden von den Turnierleitungen ausgesuchte Begegnungen ausgetragen. Diese Partien können als Live-Stream übertragen werden.
- (6) In der gesamten Wandelhalle gilt absolutes Rauchverbot.
- (7) Der Genuss von alkoholischen Getränken ist ausschließlich im Foyer sowie außerhalb des Gebäudes gestattet.

1.12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Für den Fall von Verstößen gegen die Satzung und die Ordnungen der DBU oder diese Ausschreibung findet die [Rechts- und Strafordnung](#) sowie der [Strafenkatalog als Anlage zur Finanzordnung](#) der DBU Anwendung.
- (2) Entschädigungen für Reise-, Verpflegungs- und Aufenthaltskosten für Sportler oder Delegationsleiter werden durch die Deutsche Billard-Union nicht übernommen.
- (3) Bilder und Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften werden in den offiziellen elektronischen Medien veröffentlicht.
- (4) Bei unausweichlichen Tatsachen ist die Gesamtturnierleitung im Einvernehmen mit den Turnierleitern der jeweiligen Wettbewerbe und dem Präsidium berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung (Zeitpläne etc.) erforderlich wird.

2 WETTBEWERBE KARAMBOL, TURNIER-BILLARD

2.1 DREIBAND (TB) – DAMEN

(1) Teilnehmerinnen

- max. 8 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für die Titelverteidigerin
 2. - 8. 7 Plätze für Landesmeisterinnen, sofern sie den Mindest-GD von 0,400 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmerinnen erzielt haben
- Erreichen mehr Landesmeisterinnen den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlerinnen mitgeteilt. Sollten weniger Sportlerinnen den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportlerinnen, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
- für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 20 Points oder 40 Aufnahmen
- ab dem Halbfinale 20 Points oder 40 Aufnahmen

2.2 FREIE PARTIE (TB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 8. 7 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 50,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
- Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
- für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 250 Points oder 10 Aufnahmen
- ab dem Halbfinale 300 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

2.3 CADRE 35/2 (TB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 8 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 8. 7 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 25,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
 - Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.
- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
 - für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 250 Points oder 15 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 250 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

2.4 CADRE 52/2 (TB) – HERREN

- (1) Teilnehmer
- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 8. 7 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 15,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
 - Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.
- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
 - für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 200 Points oder 15 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 200 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

2.5 EINBAND (TB) – HERREN

- (1) Teilnehmer
- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 8. 7 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 5,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
 - Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern

mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
 - für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 125 Points oder 20 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 125 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

2.6 DREIBAND (TB) – HERREN

- (1) Teilnehmer
- max. 16 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 16. 15 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 1,000 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt
 - Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.
- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 4 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
 - für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 50 Points oder 40 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 50 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

2.7 WERTUNG UND KLASSEMENT IN DEN WETTBEWERBEN DREIBAND, EINBAND, CADRE UND FREIE PARTIE

- (1) Die Wertung der Einzelpartien erfolgt nach Partiepunkten (PPKT)
- gewonnen (mehr Points als der Gegner) 2:0
 - unentschieden (gleich viele Points wie der Gegner) 1:1
 - verloren (weniger Points als der Gegner) 0:2
- (2) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
1. nach der Differenz der Partiepunkte
 2. nach höherem Gesamtdurchschnitt (GD)
 3. nach der niedrigeren Anzahl der benötigten Aufnahmen
 4. nach der/den Höchstserie/-n
 5. nach Auslosung
- (3) Entscheidung bei Unentschieden ab dem Viertelfinale in allen Wettbewerben außer Dreiband und Artistique

- Bei Unentschieden wird die Partie sofort im Tie-Break (Anfangsball ohne Fortsetzung) entschieden. Der Sportler, welcher die Partie begonnen hat, beginnt auch das Tie-Break. Sobald ein Sportler bei gleicher Versuchszahl einen Point vorn liegt, ist die Partie entschieden.
 - Ist nach 10 Versuchen noch keine Entscheidung gefallen, so entscheidet ein neuer Bandenentscheid über den Partiegewinn.
- (4) Entscheidung bei Unentschieden ab dem Viertelfinale im Dreiband
- Haben die Sportler die Partiedistanz erreicht, folgt eine Verlängerung. Die Verlängerung beginnt der Sportler, der auch die Partie begonnen hat. Die Verlängerung beginnt mit dem Anfangsstoß und wird in einer Aufnahme ohne Punktbegrenzung gespielt. Der Sportler mit der höchsten Serie ist Sieger der Partie.
 - Bei Gleichstand wird solange wiederholt, bis ein Sportler mehr Points erzielt hat.

3 WETTBEWERBE KARAMBOL, MATCH-BILLARD

3.1 DREIBAND (MB) – DAMEN

(1) Teilnehmerinnen

- max. 8 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für die Titelverteidigerin
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameisterinnen
 3. - 8. 6 Plätze für die besten Landesmeisterinnen nach GD
- Sollten Startplätze frei bleiben, können diese an weitere Landesmeisterinnen oder Teilnehmerinnen einer Landesmeisterschaft vergeben werden.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
- für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- Das Zeitlimit pro Stoß beträgt 40 Sekunden. Jede Sportlerin erhält pro Spiel 2 Time-Outs.

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 20 Points oder 40 Aufnahmen
- ab dem Halbfinale 20 Points oder 40 Aufnahmen

3.2 DREIBAND (MB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 16 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister oder Härtefall der DBU
 3. - 12. 10 Plätze für Landesvertreter, sofern sie den Mindest-GD von 0,900 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
 13. 1 Platz für den Qualifikanten der DJM 2018 aus dem Wettbewerb Dreiband U21, sofern nach Tz. 1.2.2 Abs. (3) spielberechtigt
 14. - 16. 3 Plätze für die 3 Erstplatzierten der Abschlussrangliste aller German-Grand-Prix Dreiband 2018, sofern sie an min. 2 GGP teilgenommen haben. **Bei Punktgleichheit zählt der bessere GD.**
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese anhand der German-Grand-Prix-Rangliste Dreiband 2018 besetzt.
- Die [German-Grand-Prix-Rangliste](#) ist in der **BillardArea** veröffentlicht.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 4 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- Das Zeitlimit pro Stoß beträgt 40 Sekunden. Jeder Sportler erhält pro Spiel 2 Time-Outs.

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 30 Points mit Aufnahmengleichheit
- ab dem Halbfinale 40 Points mit Aufnahmengleichheit

3.3 EINBAND (MB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister
 3. - 8. 6 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 5,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
- Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
- für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 100 Points oder 20 Aufnahmen
- ab dem Halbfinale 100 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

3.4 FREIE PARTIE (MB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister
 3. - 8. 6 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 40,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
- Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
- Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
- für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 250 Points oder 15 Aufnahmen
- ab dem Halbfinale 300 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

3.5 CADRE 47/2 (MB) – HERREN

(1) Teilnehmer

- max. 8 Sportler nach folgendem Schema

1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister
 3. - 8. Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 20,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
- Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.
- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
 - für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 200 Points oder 15 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 200 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

3.6 CADRE 71/2 (MB) – HERREN

- (1) Teilnehmer
- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. 1 Platz für Welt- und/oder Europameister
 3. - 8. 6 Plätze für Landesmeister, sofern sie den Mindest-GD von 15,00 in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben
 - Erreichen mehr Landesmeister den Mindest-GD als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann eventuell anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest-GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.
- (2) Modus
- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 2 Gruppen, die nach dem Treppen-System gesetzt werden
 - Endrunde im Einfach-KO mit Halbfinale und Finale
 - für das Halbfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 2 Vorrundengruppen
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 150 Points oder 15 Aufnahmen
 - ab dem Halbfinale 150 Points ohne Aufnahmenbegrenzung

3.7 ARTISTIQUE (MB) – HERREN

- (1) Teilnehmer
- max. 8 Sportler nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den Titelverteidiger
 2. - 3. 2 Plätze für Welt- und/oder Europameister
 4. - 8. 5 Plätze nach der Rangliste der Grand-Prix-Serie Artistique

- unentschieden (gleich viele Points wie der Gegner) 1:1
 - verloren (weniger Points als der Gegner) 0:2
2. nach Satzpunkten (SPKT)
- jeder gewonnene Satz wird mit einem Satzpunkt gewertet
 - mögliche Satzpunktverteilungen: 3:0; 3:1; 3:2; 2:3; 1:3; 0:3

4 WETTBEWERBE KEGEL, TURNIER-BILLARD

4.1 BILLARDKEGELN BK2-KOMBI (TB)

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 16 Sportler/-innen, welche in der Deutschen Rangliste BK2-kombi platzierte sein müssen, nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den/die Titelverteidiger/-in
 2. - 16. 15 Plätze für Landesmeister/-innen bzw. einen Vertreter der Landesverbände sowie Wildcard DBU
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese anhand der Meldung der Landesverbände entsprechend der Reihenfolge in der Deutschen Rangliste BK2-kombi besetzt.
- Die [Deutsche Rangliste BK2-kombi](#) ist in der [BillardArea](#) veröffentlicht.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 4 Gruppen
- Titelverteidiger und die 7 bestplatzierten der Deutschen Rangliste bilden die Gruppenköpfe und werden in die Gruppen gelost, danach werden die übrigen Teilnehmer in die Gruppen gelost
- Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen, den Gruppen-Ersten werden die Gruppen-Zweiten zugelost

(3) Ausspielziele

- a) Für alle Spiele der Vor- und Endrunde gelten folgende Ausspielziele:
 - für die Partie 2 Gewinnsätze
 - im Satz BK2-plus 70 Points
 - im Satz BK2 70 Points oder 5 Aufnahmen
- b) Sollten in der Disziplin BK2 beide Sportler nach 5 Aufnahmen gleich viele Points haben, wird der Satz im Tiebreak entschieden. Für den Gewinn des Tiebreaks bekommt der Sportler einen zusätzlichen Point in der letzten Aufnahme und gewinnt diesen Satz.

Erklärung Tiebreak:

Es werden drei Anfangsbälle in Folge gespielt. Die dabei erzielten Points werden zusammengezählt. Es beginnt der Sportler, der den Satz begonnen hat. Sollten danach immer noch beide Sportler die gleich viele Points erzielt haben, wird abwechselnd je ein Anfangsball gespielt, bis eine Entscheidung herbeigeführt wurde.

4.2 EUROKEGEL (TB) – DEMOWETTBEWERB

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 16 Sportler/-innen
- Jeder Landesverband bekommt die Möglichkeit, seine Vertreter/-innen ohne eine Begrenzung der Anzahl, unabhängig von der Rangliste Eurokegel oder einer durchgeführten Landesmeisterschaft, zu melden. Die Meldung erfolgt nach einer im Landesverband festgelegten Rangfolge.
- Sollten mehr als 16 Sportler/-innen gemeldet werden, werden diese danach in einer Quotenregelung anhand der aktuellen Rangliste Eurokegel pro Landesverband verteilt.
- Die [Deutsche Rangliste Eurokegel](#) ist in der [BillardArea](#) veröffentlicht.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 4 Gruppen

- Wenn min. 8 Teilnehmer in der Rangliste Eurokegel enthalten sind, werden die 8 Besten der Rangliste als Gruppenköpfe gelost. Wenn nicht wird das komplette Starterfeld, unabhängig von Ranglistenplatzierungen, gelost.
 - Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
 - für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen, den Gruppen-Ersten werden die Gruppen-Zweiten zugelost
- (3) Ausspielziele
- in den Gruppenspielen 2 Gewinnsätze bis 100 Punkte
 - ab dem Viertelfinale 2 Gewinnsätze bis 100 Punkte

4.3 WERTUNG UND KLASSEMENT IN DEN WETTBEWERBEN BK2-KOMBI UND EUROKEGEL

- (1) Die Wertung der Einzelpartien erfolgt
1. nach Partiepunkten (PPKT)
 - jede gewonnene Einzelbegegnung wird mit einem Partiepunkt gewertet
 - mögliche Partiepunktverteilungen: 1:0; 0:1
 2. nach Satzpunkten (SPKT)
 - jeder gewonnene Satz wird mit einem Satzpunkt gewertet
 - mögliche Satzpunktverteilungen: 2:0; 2:1; 1:2; 0:2
- (2) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
1. nach Partiepunkten (absolut)
 2. nach direktem Vergleich, wenn 2 Sportler gleich viele Punkte haben
 3. nach der Differenz der Satzpunkte (gewonnene SPKT minus verlorene SPKT)
 4. nach dem Generaldurchschnitt (Quotient aus der Summe aller erspielten Einzelpoints geteilt durch die Summe aller erspielten Einzelpoints der Gegner)

5 WETTBEWERBE KEGEL, MATCH-BILLARD

5.1 BIATHLON (MB)

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 16 Sportler/-innen, welche in der Deutschen Rangliste Biathlon platzierte sein müssen, nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den/die Titelverteidiger/-in
 2. - 16. 15 Plätze für Landesmeister/-innen bzw. einen Vertreter der Landesverbände sowie Wildcard DBU
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese anhand der Meldung der Landesverbände entsprechend der Reihenfolge in der Deutschen Rangliste Biathlon besetzt.
- Die [Deutsche Rangliste Biathlon](#) ist in der **BillardArea** veröffentlicht.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 4 Gruppen
- Titelverteidiger und die 3 bestplatzierten der Deutschen Rangliste bilden die Gruppenköpfe und werden in die Gruppen gesetzt, die übrigen Teilnehmer werden in die Gruppen gelost
- Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen, den Gruppen-Ersten werden die Gruppen-Zweiten zugelost

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 180 Points (im Dreiband 15 Points oder 30 Aufnahmen, restliche Points im 5-Kegel)
- ab dem Viertelfinale 180 Points (im Dreiband 15 Points oder 30 Aufnahmen, restliche Points im 5-Kegel)

5.2 5-KEGEL (MB)

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 20 Sportler/-innen, welche in der Deutschen Rangliste 5-Kegel platzierte sein müssen, nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für den/die Titelverteidiger/-in
 2. - 16. 15 Plätze für Landesmeister/-innen bzw. einen Vertreter der Landesverbände
 17. 1 Platz als DBU-Wildcard
 18. - 20. 3 Plätze nach Deutscher Rangliste 5-Kegel
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese anhand der Meldung der Landesverbände entsprechend der Reihenfolge in der Deutschen Rangliste 5-Kegel besetzt.
- Die [Deutsche Rangliste 5-Kegel](#) ist in der **BillardArea** veröffentlicht.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 4 Gruppen
- Titelverteidiger und die 7 bestplatzierten der Deutschen Rangliste bilden die Gruppenköpfe und werden in die Gruppen gelost, danach werden die übrigen Teilnehmer in die Gruppen gelost
- Endrunde im Einfach-KO mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen, den Gruppen-Ersten werden die Gruppen-Zweiten zugelost

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen 2 Gewinnsätze bis 60 Points
- ab dem Viertelfinale 3 Gewinnsätze bis 60 Points

5.3 WERTUNG UND KLASSEMENT

5.3.1 Im Wettbewerb Biathlon

- (1) Die Wertung der Einzelpartien erfolgt nach Partiepunkten (PPKT)
 - jede gewonnene Einzelbegegnung wird mit einem Partiepunkt gewertet
 - mögliche Partiepunktverteilungen: 1:0; 0:1
- (2) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
 1. nach Partiepunkten (absolut)
 2. nach direktem Vergleich, wenn 2 Sportler/-innen gleich viele Punkte haben
 3. nach dem Generaldurchschnitt (Quotient aus der Summe aller erspielten Einzelpoints geteilt durch die Summe aller erspielten Einzelpoints der Gegner)

5.3.2 Im Wettbewerb 5-Kegel

- (1) Die Wertung der Einzelpartien erfolgt
 1. nach Partiepunkten (PPKT)
 - jede gewonnene Einzelbegegnung wird mit einem Partiepunkt gewertet
 - mögliche Partiepunktverteilungen: 1:0; 0:1
 2. nach Satzpunkten (SPKT)
 - jeder gewonnene Satz wird mit einem Satzpunkt gewertet
 - mögliche Satzpunktverteilungen: 2:0; 2:1; 1:2; 0:2
- (2) Das Klassement in den Gruppen erfolgt
 1. nach Partiepunkten (absolut)
 2. nach direktem Vergleich, wenn 2 Sportler/-innen gleich viele Punkte haben
 3. nach der Differenz der Satzpunkte (gewonnene SPKT minus verlorene SPKT)
 4. nach dem Generaldurchschnitt (Quotient aus der Summe aller erspielten Einzelpoints geteilt durch die Summe aller erspielten Einzelpoints der Gegner)

6 WETTBEWERBE POOL

6.1 14.1 ENDLOS

6.1.1 Damen

(1) Teilnehmerinnen

- max. 32 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
 - 23. - 28. 6 Plätze für die 6 Erstplatzierten Damen der Grand-Prix-Abschlussranglisten
 - 29. - 32. 4 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 60 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung
- ab Viertelfinale 75 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung

6.1.2 Herren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 100 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung
- ab Viertelfinale 125 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung

6.1.3 Senioren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler, welche im Jahr 2018 mindestens ihren **40. Geburtstag** haben müssen, nach folgendem Schema

- 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
 - Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
 - Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Senioren gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 75 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung
 - ab Viertelfinale 100 Punkte ohne Aufnahmenbegrenzung

6.2 8-BALL

6.2.1 Damen

- (1) Teilnehmerinnen
- max. 32 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon
 - 1 Platz für die Qualifikantin aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - 2 Plätze für Härtefälle, Wildcards, etc.
 - 23. - 28. 6 Plätze die 6 Erstplatzierten Damen der Grand-Prix-Abschlussranglisten
 - 29. - 32. 4 Quotenplätze für die Landesverbände
 - Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak
 - ab Viertelfinale 7 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.2.2 Ladies

- (1) Teilnehmerinnen
- max. 24 Sportlerinnen, welche im Jahr 2018 mindestens ihren 40. Geburtstag haben müssen, nach folgendem Schema

- 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
 - 23. - 24. 2 Plätze die 2 Erstplatzierten Ladies der Grand-Prix-Abschlussranglisten
 - Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
 - Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Ladies gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 4 Gewinnspiele, Wechselbreak
 - ab Viertelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.2.3 Herren

- (1) Teilnehmer
- max. 32 Sportler nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon
 - 1 Platz für den Qualifikanten aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - 2 Plätze für Härtefälle, Wildcards, etc.
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
 - Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 6 Gewinnspiele, Wechselbreak
 - ab Viertelfinale 8 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.2.4 Senioren

- (1) Teilnehmer
- max. 32 Sportler, welche im Jahr 2018 mindestens ihren 40. Geburtstag haben müssen, nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards)
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände

- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- **Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Senioren gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.**

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak
- ab Viertelfinale 7 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.2.5 Rollstuhlfahrer

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 8 Sportler/-innen nach folgendem Schema
 - 1. - 8. 8 Plätze für je eine/-n Sportler/-in pro Landesverband
- Sollten Startplätze frei bleiben, können diese mit Nachrückern besetzt werden.

(2) Modus

- entsprechend der Teilnehmerzahl

(3) Ausspielziele

- entsprechend der Teilnehmerzahl (min. 3 Gewinnspiele)

6.3 9-BALL**6.3.1 Damen**

(1) Teilnehmerinnen

- max. 32 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon
 - 1 Platz für die Qualifikantin aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - 1 Platz für die Qualifikantin der DJM 2018 aus dem Wettbewerb 9-Ball wU19, sofern nach Tz. 1.2.2 Abs. (3) spielberechtigt
 - 1 Platz für Härtefälle, Wildcards, etc.
 - 23. - 28. 6 Plätze die 6 Erstplatzierten Damen der Grand-Prix-Abschlussranglisten
 - 29. - 32. 4 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 6 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule
- ab Viertelfinale 8 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule

6.3.2 Ladies

(1) Teilnehmerinnen

- max. 24 Sportlerinnen, welche im Jahr 2018 mindestens ihren **40. Geburtstag** haben müssen, nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
 - 23. - 24. 2 Plätze die 2 Erstplatzierten Ladies der Grand-Prix-Abschlussranglisten
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- **Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Ladies gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.**

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 4 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule
- ab Viertelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule

6.3.3 Herren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon
 - 1 Platz für den Qualifikanten aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - 1 Platz für den Qualifikanten der DJM 2018 aus dem Wettbewerb 9-Ball mU19, sofern nach Tz. 1.2.2 Abs. (3) spielberechtigt
 - 1 Platz für Härtefälle, Wildcards, etc.
 - 23. - 33. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 7 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule
- ab Viertelfinale 9 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule

6.3.4 Senioren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler, welche im Jahr 2018 mindestens ihren **40. Geburtstag** haben müssen, nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards)
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- **Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Senioren gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.**

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 6 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule
- ab Viertelfinale 8 Gewinnspiele, Wechselbreak, 9 auf dem Fußpunkt, Kitchen-Rule

6.3.5 Rollstuhlfahrer

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 8 Sportler/-innen nach folgendem Schema
 - 1. - 8. 8 Plätze für je eine/-n Sportler/-in pro Landesverband
- Sollten Startplätze frei bleiben, können diese mit Nachrückern besetzt werden.

(2) Modus

- entsprechend der Teilnehmerzahl

(3) Ausspielziele

- entsprechend der Teilnehmerzahl (min. 4 Gewinnspiele)

6.4 10-BALL

6.4.1 Damen

(1) Teilnehmerinnen

- max. 32 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon

- - 1 Platz für die Qualifikantin aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - - 2 Plätze für Härtefälle, Wildcards, etc.
23. - 28. 6 Plätze die 6 Erstplatzierten Damen der Grand-Prix-Abschlussranglisten
29. - 32. 4 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak
 - ab Viertelfinale 7 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.4.2 Ladies

- (1) Teilnehmerinnen
- max. 24 Sportlerinnen, welche im Jahr 2018 mindestens ihren **40. Geburtstag** haben müssen, nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards)
 - 23. - 24. 2 Plätze die 2 Erstplatzierten Ladies der Grand-Prix-Abschlussranglisten
 - Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
 - Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmerinnen können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
 - **Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Ladies gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.**
- (2) Modus
- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
 - im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- (3) Ausspielziele
- bis einschließlich Achtelfinale 4 Gewinnspiele, Wechselbreak
 - ab Viertelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.4.3 Herren

- (1) Teilnehmer
- max. 32 Sportler nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU, davon
 - 1 Platz für den Qualifikanten aus der GT-Wertung für die DM 2018
 - 2 Plätze für Härtefälle, Wildcards, etc.
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände

- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 6 Gewinnspiele, Wechselbreak
- ab Viertelfinale 8 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.4.4 Senioren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler, welche im Jahr 2018 mindestens ihren **40. Geburtstag** haben müssen, nach folgendem Schema
 - 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 - 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 - 20. - 22. 3 Plätze für die DBU (Härtefälle, Wildcards)
 - 23. - 32. 10 Quotenplätze für die Landesverbände
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.
- Die Quotenplätze sowie die qualifizierten Teilnehmer können den entsprechenden Tabellen (siehe Tz. 6.6 dieser Ausschreibung) entnommen werden.
- **Für die Teilnahme an den Europameisterschaften der Senioren gilt die im Jahr 2019 gültige Altersklassenregelung der EPBF.**

(2) Modus

- Doppel-KO-System bis zu den letzten 16 Teilnehmern
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Achtelfinale 5 Gewinnspiele, Wechselbreak
- ab Viertelfinale 7 Gewinnspiele, Wechselbreak

6.4.5 Rollstuhlfahrer

(1) Teilnehmer/-innen

- max. 8 Sportler/-innen nach folgendem Schema
 - 1. - 8. 8 Plätze für je eine/-n Sportler/-in pro Landesverband
- Sollten Startplätze frei bleiben, können diese mit Nachrückern besetzt werden.

(2) Modus

- entsprechend der Teilnehmerzahl

(3) Ausspielziele

- entsprechend der Teilnehmerzahl (min. 3 Gewinnspiele)

6.5 WEITERE BESTIMMUNGEN ZU DEN WETTBEWERBEN**6.5.1 Zeitlimit / Coaching**

- (1) Bei den einzelnen Disziplinen werden folgenden Zeitlimits/Richtzeiten angesetzt:

Disziplin	Einfach-KO	Doppel-KO
14.1 endlos	100 Minuten	90 Minuten
8-Ball	80 Minuten	60 Minuten
9-Ball	80 Minuten	60 Minuten
10-Ball	80 Minuten	60 Minuten

- (2) Sollten nach der Hälfte der angesetzten Richtzeit nicht so viele Spiele/Punkte gespielt sein, die als Gewinnspiele pro Begegnung angesetzt wurden, kann eine Shotclock (25 Sek, ext. Time +10 Sek.) über die Begegnung verhängt werden. Pro Rack ist eine Extension (+25 Sek.) pro Spieler erlaubt. Über den Einsatz der Shotclock entscheiden die Schiedsrichter im Area-Bereich.
- (3) Pro Begegnung erhält jeder Sportler ein Timeout von 5 Minuten. Coaching ist nur während des Timeouts erlaubt. Am Tisch und während der Begegnung ist das Coaching untersagt.

6.5.2 Wildcards

Pro Disziplin und Altersklasse können bis zu 3 Wildcards von der DBU vergeben werden. Sollte das Kontingent an Wildcards nicht ausgeschöpft werden, fließen die frei werdenden Startplätze in die jeweiligen Quotenplätze der Landesverbände.

6.5.3 Auslosung & Setzliste

- (1) Für die erste Einfach-KO-Runde werden die Gewinner der Verliererrunde der Gewinnerrunde zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden. Es wird von oben nach unten zugelost.
- (2) Zur ersten Runde jedes DM-Turniers werden gesetzt:
- Platz 1 bis 4 der letzten Deutschen Meisterschaft (personengebunden). Auf Platz 3 wird der Unterlegene des Halbfinals gegen den Deutschen Meister gesetzt. Bei Ausfall eines gesetzten Sportlers wird die Setzliste nicht aufgerückt.
 - Die ersten 4 der Abschlussrangliste der Grand-Prix-Turniere der Damen/Ladies werden auf die Setzplätze 5 bis 8 gesetzt, bei Gleichheit in der Turnierrangliste wird der Setzplatz gelost.

6.6 QUOTENTABELLEN, QUALIFIZIERTE TEILNEHMER, NACHRÜCKERLISTEN

6.6.1 Quotentabellen

	14.1 endlos			8-Ball				9-Ball				10-Ball			
	D	H	S	D	H	S	L	D	H	S	L	D	H	S	L
DM 2017 (Pl. 1 - 4)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4
BBBV	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1
BBV	2	2	1	1	1	3	1	1	3	2	1	2	1	1	1
BLMR	2	2	3	1	2	3	1	3	2	1	1	2	2	2	1
BLVN	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	3	1
BLVSA	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
BVB	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1
BVBW	1	2	3	1	2	1	1	1	3	4	1	1	3	1	1
BVNR	1	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
BVRLP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1
BVS	1	2	2	1	3	3	1	1	2	2	1	1	2	3	1
BVW	3	3	2	1	2	1	1	2	3	3	1	4	2	3	1
HBU	1	1	2	2	2	2	1	2	1	1	1	1	2	1	1
NBV	1	4	2	3	2	1	1	1	2	1	1	1	3	2	1

SBV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
TBV	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1
DBU-Plätze	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
- Qualifikant GT	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
- Qualifikant DJM	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
- Härtefälle, Wildcards	3	3	3	2	2	3	3	1	1	3	3	2	2	3	3
Grand Prix D/L	6	-	-	6	-	-	2	6	-	-	2	6	-	-	2
Gesamt	32	32	32	32	32	32	24	32	32	32	24	32	32	32	24

6.6.2 Qualifizierte Teilnehmer

- (1) Da auf den Deutschen Jugendmeisterschaften bekannt gegeben wurde, dass sich Christian Fröhlich und Maximiliana Neuhausen mit ihrem Titelgewinn im 9-Ball für die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen qualifiziert haben, hat das Präsidium beschlossen, ihnen diesen Platz trotz Nichterfüllung des Mindestalters zu gewähren und erteilt den Sportlern damit in einer Einzelfallentscheidung die Startberechtigung.

- (2) Damen

	14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball
DM1	Schade, Vivien-Kathy	Schade, Vivien-Kathy	Jäger, Kristina	Schade, Vivien-Kathy
DM2	Vogelmann, Tina	Jäger, Kristina	Kaplan, Ina	Vogelmann, Tina
DM3	Kustos, Beatrix	Ullmann-Hybler, Yvonne	Vogelmann, Tina	unbesetzt
DM4	Kordian, Veronika	Ortner, Sandra	Liepelt, Anke	Mehren, Nicole
DJM	-	-	Neuhausen, Maximiliana	-
GP1	Liepelt, Anke	Ivanovskaia, Veronika	Kustos, Beatrix	Jäger, Kristina
GP2	Gulden, Silvia	Manske, Chantal	Süßenguth, Melanie	Kaplan, Ina
GP3	Bornhold, Claudia	Süßenguth, Melanie	Bachmaier, Paula	Süßenguth, Melanie
GP4	unbesetzt	Witzel, Kim-Christin	Köhler, Claudia	Ivanovskaia, Veronika
GP5	unbesetzt	Vogelmann, Tina	Gulden, Silvia	Filler, Pia
GP6	unbesetzt	Filler, Pia	Bornhold, Claudia	Liepelt, Anke

- (3) Herren

	14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball
DM1	Lackner, André	Nölle, Stefan	Reintjes, Christoph	Ludwig, Sebastian
DM2	Krewitt, David	Poguntke, Martin	Stiller, Hannes	Reintjes, Christoph
DM3	Staab, Sebastian	Lüttich, Thomas	Lackner, André	Lüttich, Thomas
DM4	Köhler, Marlin	Halbinger, Johannes	Köhler, Marlin	Kuloyants, Valery
DJM	-	-	Fröhlich, Christian	-

- (4) Senioren

	14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball
DM1	Wirszbitzki, Reiner	Kamuf, Markus	März, Mario	Weber, Andreas
DM2	Kozianka, Dirk	Gerber, Guido	Hofmann, Timo	Wirszbitzki, Reiner
DM3	Wack, Ralf	Gross, Steffen	Stenten, Dirk	Lindloff, Thomas
DM4	Mertes, Thomas	Ritter, Jürgen	Wirszbitzki, Reiner	Stenten, Dirk

- (5) Ladies

	14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball
DM1	-	Wessel, Susanne	Barke, Manuela	Heidorn, Birgit
DM2	-	Lambauer, Alexandra	Kirchseisen, Sabine	Braun, Petra
DM3	-	Hehre, Anja	Kamplade, Sabine	Hehre, Anja
DM4	-	Teichert, Conny	Michl, Karin	Barke, Manuela
GP1	-	Steinlage, Christine	Rönn, Silvia	Bund, Martina
GP2	-	Barke, Manuela	Bittner, Iris	Barsch, Tanja

6.6.3 Nachrückerlisten

LV	14.1 endlos			8-Ball				9-Ball				10-Ball			
	D	H	S	D	H	S	L	D	H	S	L	D	H	S	L
1. NR LV	BVNR	BBV	BLVN	BLMR	HBU	BVB	BVBW	NBV	BBV	SBV	BVRLP	BLVN	HBU	BVBW	BVB
2. NR LV	NBV	BBV	BVS	BLMR	BBV	BVS	BLMR	BVBW	HBU	HBU	BLVN	BLMR	BLMR	BBV	BBV
3. NR LV	BVW	BLVN	BBV	BVBW	BVS	BVB	BVNR	BBV	BLVN	BVW	BBV	BVW	BVW	BBV	BVS
4. NR LV	BVBW	BBV	BVRLP	BVBW	BBV	BVW	BVB	BVW	BVW	NBV	BVW	BVW	NBV	BVS	HBU
5. NR LV	BLVN	BLMR	TBV	BVW	NBV	BBV	BVW	BVNR	BVW	NBV	BVB	BBBV	BVRLP	BLVSA	BVW
6. NR LV	BVRLP	SBV	BVW	BBBV	SBV	NBV	BVW	BVRLP	BVRLP	NBV	NBV	BLVN	BBV	BLMR	BVBW
7. NR LV	BBV	TBV	BBV	BVBW	BLVN	HBU	BBV	BLVN	NBV	NBV	BLMR	HBU	BVS	NBV	BVRLP
8. NR LV	HBU	BLVSA	BVNR	BVW	BVRLP	BLVN	NBV	BBBV	SBV	BVS	SBV	BVBW	TBV	BVB	BVW
9. NR LV	BVS	BVS	BVBW	BVW	BLMR	TBV	BLMR	BVBW	BVB	BVB	BVB	BVS	BLVSA	BBBV	BLVN
10. NR LV	NBV	BBBV	NBV	BLVSA	BBV	TBV	BLVN	BVW	TBV	BLVSA	BVW	NBV	HBU	BVNR	BBV
11. NR LV	BLVSA	BVW	SBV	BLVN	BVW	BVBW	BVS	NBV	BVBW	BBV	BLVSA	BVBW	HBU	BVNR	BLMR
12. BR LV	BVB	BVBW	HBU	BLVN	BLVSA	BLVSA	BBV	BVW	BLVN	BBV	BVS	BLMR	BVB	SBV	BBBV
13. NR LV	BVW	BVBW	BLVSA	BVRLP	NBV	BLMR	BVW	BLVSA	BVNR	BLMR	BVBW	BVW	BLMR	BVB	BVNR
14. NR LV	BVBW	BBV	HBU	BLVN	TBV	BVW	BVNR	BVW	BVRLP	BLVN	BVNR	BLVSA	BVBW	BBV	SBV
15. NR LV	BLVN	BVS	HBU	BVW	BVBW	BVW	BBV	BLMR	BVS	BLMR	BBV	BVRLP	BLVN	BBBV	BLMR
16. NR LV	BVW	BVBW	TBV	BBV	HBU	BBBV	BLVSA	BVW	BVS	BVB	BLMR	BBV	BVNR	BVW	BLVSA
17. NR LV	BLVN	BVRLP	BBBV	BVS	BLMR	NBV	BLMR	BVBW	BVBW	BVNR	BVNR	BLMR	SBV	TBV	NBV
18. NR LV	BLMR	BLMR	BBV	SBV	BBBV	BBV	BLVN	HBU	BVBW	BBBV	HBU	BVBW	BVS	BVBW	BBV
19. NR LV	BVW	-	-	BVB	-	-	SBV	BBV	-	-	BLMR	SBV	-	-	BVNR
20. NR LV	SBV	-	-	HBU	-	-	NBV	BVB	-	-	BVBW	BBV	-	-	NBV
21. NR LV	BVRLP	-	-	BVBW	-	-	-	SBV	-	-	-	HBU	-	-	-
22. NR LV	HBU	-	-	BVRLP	-	-	-	BLMR	-	-	-	BVRLP	-	-	-
23. NR LV	BVBW	-	-	HBU	-	-	-	NBV	-	-	-	BVW	-	-	-
24. NR LV	HBU	-	-	HBU	-	-	-	BBV	-	-	-	-	-	-	-

7 WETTBEWERBE SNOOKER

7.1 SNOOKER 15-REDS

7.1.1 Senioren (männlich)

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler nach folgendem Schema
 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
 20. - 27. 8 Plätze für die 8 Erstplatzierten Senioren der Grand-Prix-Abschlussrangliste
 28. - 31. 4 Plätze als Quotenplätze der Landesverbände
 32. 1 Platz für die DBU (Härtefälle, Wildcards, etc.)
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 8 Gruppen, welche gelost werden
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Achtelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 8 Vorrundengruppen, die Gruppen-Ersten werden nach ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt, die Gruppen-Zweiten werden zugelost

(3) Ausspielziele

- in den Gruppenspielen Best of 5
- ab Achtelfinale Best of 5

7.1.2 Damen

(1) Teilnehmerinnen

- max. 16 Sportlerinnen nach folgendem Schema
 1. 1 Platz für die Titelverteidigerin (personengebunden)
 2. - 16. 15 Plätze für je eine Sportlerin pro Landesverband
- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese als DBU-Plätze oder mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeder) in 4 Gruppen, welche gelost werden
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Viertelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 4 Vorrundengruppen, die Gruppen-Ersten werden nach ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt, die Gruppen-Zweiten werden zugelost

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Halbfinale Best of 3
- Finale Best of 5

7.1.3 Herren

(1) Teilnehmer

- max. 32 Sportler nach folgendem Schema

- 1. - 4. 4 Plätze für die 4 Erstplatzierten der DM 2017 (personengebunden)
- 5. - 19. 15 Plätze für je einen Sportler pro Landesverband
- 20. - 31. 12 Plätze für die 12 Erstplatzierten Herren der Grand-Prix-Abschlussrangliste
- 32. 1 Platz für die DBU, davon
 - 1 Platz für den Qualifikanten der DJM 2018, sofern nach Tz. 1.2.2 Abs. (3) spielberechtigt

- Sollten Startplätze frei bleiben, werden diese ebenfalls mit Quotenplätzen der Landesverbände besetzt. Über die Besetzung von ungenutzten DBU-Plätzen entscheidet die DBU.

(2) Modus

- Vorrunde (jeder gegen jeden) in 8 Gruppen, welche gelost werden
- im Anschluss Einfach-KO-System mit Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale und Finale
- für das Achtelfinale qualifizieren sich die 2 Gruppenersten der 8 Vorrundengruppen, die Gruppen-Ersten werden nach ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt, die Gruppen-Zweiten werden zugelost

(3) Ausspielziele

- bis einschließlich Halbfinale Best of 5
- Finale Best of 7

7.2 WEITERE BESTIMMUNGEN ZU DEN WETTBEWERBEN

- (1) In den Wettbewerben werden für die Begegnungen bei „Best of 3“ zwei Stunden und bei „Best of 5“ zweieinhalb Stunden angesetzt. Bei Überschreitung wird jeder weitere Frame automatisch als „Shoot-Out“ (Frame mit nur einer roten Kugel) gestartet. Dies gilt grundsätzlich für alle Gruppen- und KO-Runden-Spiele, ausgenommen Finale.
- (2) Für das Ranking werden die Anzahl der gewonnenen und verlorenen Matches sowie die Framedifferenz hinzugezogen. Bei Gleichheit in der Gruppe zählt der direkte Vergleich.

7.3 QUOTENTABELLEN, QUALIFIZIERTE TEILNEHMER**7.3.1 Quotentabellen**

<i>LV</i>	<i>Senioren</i>	<i>Damen</i>	<i>Herren</i>
<i>DM 2017 (Pl. 1 - 4 bzw. nur 1)</i>	4	1	4
<i>BBBV</i>	1	1	1
<i>BBV</i>	2	1	1
<i>BLMR</i>	1	1	1
<i>BLVN</i>	1	1	1
<i>BLVSA</i>	1	1	1
<i>BVB</i>	1	1	1
<i>BVBW</i>	2	1	1
<i>BVNR</i>	1	1	1
<i>BVRLP</i>	2	1	1
<i>BVS</i>	1	1	1
<i>BVW</i>	1	1	1
<i>HBU</i>	2	1	1
<i>NBV</i>	1	1	1
<i>SBV</i>	1	1	1
<i>TBV</i>	1	1	1
<i>DBU-Plätze</i>	1	-	1
<i>Grand Prix Herren/Senioren</i>	8	-	12
Gesamt	32	16	32

7.3.2 Qualifizierte Teilnehmer

	<i>Senioren</i>	<i>Damen</i>	<i>Herren</i>
<i>DM1</i>	Hein, Thomas	Stateczny, Diana	Wienold, Richard
<i>DM2</i>	Burot, Mario	-	Dietzel, Roman
<i>DM3</i>	Thode, Olaf	-	Frede, Felix
<i>DM4</i>	Meyer, Hans-Joachim	-	Lichtenberg, Simon
<i>Q DJM</i>	-	-	Dikme, Umut

8 ZEITPLAN

<i>Beginn</i>	<i>Ende</i>	<i>Spielart</i>	<i>Wettbewerb</i>
Sa, 03.11.2018	So, 04.11.2018	Karambol (MB)	Artistique (Herren)
Sa, 03.11.2018	So, 04.11.2018	Karambol (MB)	Freie Partie (Herren)
Sa, 03.11.2018	So, 04.11.2018	Karambol (TB)	Freie Partie (Herren)
Sa, 03.11.2018	So, 04.11.2018	Kegel (MB)	Biathlon
Sa, 03.11.2018	So, 04.11.2018	Kegel (TB)	Eurokegel (Demowettbewerb)
Sa, 03.11.2018	Mo, 05.11.2018	Pool	14.1-endlos (Damen, Herren, Senioren)
Sa, 03.11.2018	Di, 06.11.2018	Snooker	Snooker (Senioren)
So, 04.11.2018	Mi, 07.11.2018	Pool	8-Ball (Damen, Herren, Senioren, Ladies)
Mo, 05.11.2018	Di, 06.11.2018	Karambol (MB)	Dreiband (Damen)
Mo, 05.11.2018	Di, 06.11.2018	Karambol (MB)	Cadre 47/2 (Herren)
Mo, 05.11.2018	Di, 06.11.2018	Karambol (TB)	Cadre 35/2 (Herren)
Mo, 05.11.2018	Di, 06.11.2018	Kegel (TB)	Billardkegeln BK2-kombi
Di, 06.11.2018	Mi, 07.11.2018	Karambol (MB)	Cadre 71/2 (Herren)
Di, 06.11.2018	Mi, 07.11.2018	Karambol (TB)	Cadre 52/2 (Herren)
Di, 06.11.2018	Mi, 07.11.2018	Pool	8-Ball Rollstuhlfahrer
Di, 06.11.2018	Do, 08.11.2018	Snooker	Snooker (Damen)
Mi, 07.11.2018	Do, 08.11.2018	Karambol (MB)	Einband (Herren)
Mi, 07.11.2018	Do, 08.11.2018	Karambol (TB)	Einband (Herren)
Mi, 07.11.2018	Fr, 09.11.2018	Pool	9-Ball (Damen, Herren, Senioren, Ladies)
Mi, 07.11.2018	So, 11.11.2018	Snooker	Snooker (Herren)
Do, 08.11.2018	Fr, 09.11.2018	Pool	9-Ball Rollstuhlfahrer
Do, 08.11.2018	So, 11.11.2018	Karambol (MB)	Dreiband (Herren)
Do, 08.11.2018	So, 11.11.2018	Kegel (MB)	5-Kegel
Do, 08.11.2018			ab 21:00 Uhr Player's Night
Fr, 09.11.2018	Sa, 10.11.2018	Karambol (TB)	Dreiband (Herren)
Fr, 09.11.2018	Sa, 10.11.2018	Karambol (TB)	Dreiband (Damen)
Fr, 09.11.2018	So, 11.11.2018	Pool	10-Ball (Damen, Herren, Senioren)
Sa, 10.11.2018	So, 11.11.2018	Pool	10-Ball (Ladies)
Sa, 10.11.2018	So, 11.11.2018	Pool	10-Ball Rollstuhlfahrer

9 VORSCHAU DM 2019

9.1 TERMINE

Die Deutschen Billardmeisterschaften 2019 finden vom 02.11. bis 10.11.2019 in Bad Wildungen statt.

9.2 KARAMBOL

Änderungen für die Deutschen Meisterschaft 2019 aller Wettbewerbe sind derzeit nicht geplant.

9.3 KEGEL

Für die Deutsche Meisterschaft im Eurokegel 2019 qualifizieren sich

- a) Der Titelverteidiger des Demowettbewerbes
- b) Die Landesmeister bzw. Vertreter der Landesverbände sowie Wildcards der DBU
- c) Restliche Starter werden anhand der Rangliste aufgefüllt

9.4 POOL

Für die Deutschen Meisterschaften 2019 der Damen, Herren, Senioren, Ladies sowie Rollstuhlfahrer in der Spielart Pool sind pro Disziplin startberechtigt:

- a) Platz 1 der Deutschen Meisterschaft aus dem Vorjahr (personenbezogen)
- b) je Landesverband ein Teilnehmer
- c) 4 Wildcards für die DBU
- d) Platz 1 der DJM in der höchsten Altersklasse im 9-Ball
- e) für die Wettbewerbe im 8-, 9-, und 10-Ball der Damen und Herren je 1 Startplatz aus der GT-Rangliste DBU
- f) für den Wettbewerb 14.1 endlos der Herren 3 deutsche Sportler aus der 1. und 2. Bundesliga mit den höchsten GD im 14.1 endlos bei mindestens 7 gespielten Partien (personenbezogen)
- g) für die Wettbewerb 8-, 9- und 10-Ball der Herren 3 deutsche Sportler aus der 1. und 2. Bundesliga mit der höchsten Quote in der jeweiligen Disziplin bei mindestens 7 gespielten Partien (personenbezogen)
- h) Plätze aus den GP-Serien (personenbezogen):
 - der Damen: in allen Disziplinen die ersten 3 aus der GP-Rangliste
 - der Ladies: in allen Disziplinen die ersten 2 aus der GP-Rangliste
- i) die übrigen freien Plätze an die Landesverbände an Hand der DM-Vorjahresrangliste von Platz 2 bis 24/32 (nicht personenbezogen, sondern LV-bezogen); sollte einer dieser Sportler nicht antreten, geht der Platz an den betreffenden LV; sofern der LV keinen Ersatz stellen kann, geht der Startplatz an den nächsten berechtigten LV
- j) Für Senioren und Ladies gilt die Altersklassenregelung der EPBF.

9.5 SNOOKER

Für die Deutschen Meisterschaften 2019 der Damen, Herren und Senioren in der Disziplin Snooker 15reds sind startberechtigt:

- a) Platz 1 der Deutschen Meisterschaft aus dem Vorjahr (personenbezogen)
- b) je Landesverband 1 Teilnehmer

- c) aus den Grand-Prix-Ranglisten
 - der Senioren: Platz 1 bis 8 der Rangliste
 - der Herren: Platz 1 bis 12 der Rangliste
- d) DBU-Plätze:
 - 2 für Herren
 - 2 für Senioren
 - wenn verfügbar 2 für Damen
- e) weitere verfügbare Plätze entsprechend der Quote aus den Ergebnissen des LV der DM des Vorjahres
- f) Doppelstarts in zwei Altersklassen sind nicht zulässig (Herren oder Senioren)